Geographisches Institut der Universität Bern 1886-1986 : zur Einführung

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Berner Geographische Mitteilungen : Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft Bern und Jahresbericht des Geographischen Institutes der Universität Bern**

Band (Jahr): **- (1986)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Geographisches Institut der Universität Bern 1886 - 1986

Zur Einführung

Die Geographie erlebte mit der wirtschaftlichen und politischen Entwicklung des 19. Jahrhunderts einen Aufschwung, der zur Gründung Geographischer Gesellschaften und zur Aufnahme der Disziplin an der Universität führte. In Bern entstand 1873 eine Geographische Gesellschaft. Einige Jahre später, 1882, richtete deren Vorstand den "dringenden" Wunsch an die Regierung, dass"in Bern ein Lehrstuhl für Geographie" errichtet werde. Im folgenden Jahr bereits habilitierte sich Dr. Eduard Petri für Geographie und Anthropologie. Seine Beförderung zum ausserordentlichen Professor erfolgte im Jahre 1886: Wir haben diese Ernennung zum Anlass genommen, am 25. Juni 1986 das Hundert-Jahr-Jubiläum des Geographischen Institutes der Universität Bern zu feiern. Einleitend hiess Prof. K. Aerni die zahlreichen Gäste aus dem Kreis der Universität, der Ehemaligen und der Oeffentlichkeit willkommen. Es war für das Institut eine besondere Ehre, dass die eben gewählte Frau Regierungsrätin Leni Robert in ihrer Grussbotschaft den Wandel der Geographie zu einem modernen Umweltfach würdigte: "Man kann nur staunen, was aus der alten, trockenen Geographie geworden ist." Frau Robert wies aber auch in die Zukunft und verdeutlichte ihre Vorstellung mit der Mahnung, dass die Entwicklung weitergehen müsse, denn: "Wir brauchen dringend Geographen zur Lösung der anstehenden ökologischen Probleme."

Prof. Arnold Esch überbrachte als Rektor die Glückwünsche der Universität und würdigte das interdisziplinäre Wirken des geographischen Institutes. Als Historiker freue er sich, dass unter den Fächern, denen sich die Berner Geographie geöffnet habe, auch die Geschichte sei.

Es folgte der Festvortrag unseres Kollegen Prof. G. Grosjean, der unter dem Titel "100 Jahre Geographie an der Universität Bern" in faszinierender Weise Leben, Wirken und die Probleme unserer Vorgänger würdigte.

Beschwingte Dixielandklänge gaben der Feier einen leicht nostalgischen Rahmen und leiteten über zum Aperitif im Foyer.

Gäste und Institutsangehörige trafen sich anschliessend in Thun, wo bei prächtigstem Wetter die Rundfahrt auf dem See mit gemeinsamem Nachtessen zum gesellschaftlichen Höhepunkt der Feier wurde.

K. Aerni